

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[540.] Coburg, den 2. Januar 1872.  
P. P.

Mit Bezug auf mein Circular vom 3. November v. J. erlaube ich mir, Ihnen heute die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich den erworbenen und bisher unter der Firma

**E. Wengler's Nachfolger**

fortgeführten Verlag nunmehr mit meinem Verlage vereinigt habe und von heute an für meinen Verlag und Sortiment getrennte Conti führen und demnach firmiren werde:

**Georg Sendelbach, Verlag.****Georg Sendelbach, Sortiment.**

Indem ich bitte, diese Veränderung in Ihren Büchern vorzumerken, ersuche ich Sie auch, von heute an diese zwei Conti streng getrennt zu führen.

Die Firma E. Wengler's Nachfolger ist von heute an erloschen.

Mit Hochachtung und ergebenst

**Georg Sendelbach.**

[541.] Trarbach a/Mosel, Ende Decbr. 1871.  
P. P.

Die erfreulichen Erfolge, welche ich in der seit Anfang d. J. am hiesigen Platze etablirten Buchhandlung erzielt, liessen es geboten erscheinen, mich diesem Zweige meines Etablissements ganz speciell zu widmen. Zu diesem Behufe habe ich mich mit Herrn Johann Friedrich Steinhaus aus Barmen associirt und wird die selther unter meiner Firma bestandene

**Buchdruckerei, Buchhandlung,  
Papier- und Schreibmaterialien-  
Handlung,**

— verbunden mit dem Verlage der Trarbacher Zeitung (General-Anzeiger für die Bürgermeistereien Trarbach, Zeltingen, Sohren, Morbach, Kirchberg und Rhaunen) — von Neujahr 1872 ab unter der Firma:

**Billig & Steinhaus**

fortgeführt werden.

Für das mir freundlich geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe der neuen Firma zu erhalten, und empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

**F. G. William Billig.**

Trarbach a/Mosel, 1. Januar 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular bitten wir um freundliche Unterstützung unseres Etablissements und werden wir das Möglichste aufbieten, eine Verbindung mit Ihnen zu einer lohnenden für beide Theile zu machen.

Nova wählen wir selbst, dagegen bitten wir um schleunigste Zusendung von Wahlzetteln, Katalogen etc.

Offerten neu erschienener Werke etc., die sich zur Colportage eignen, bitten

wir uns stets rechtzeitig zukommen zu lassen, da wir uns auch diesem Zweige nach Möglichkeit zuzuwenden gedenken.

Hinlängliche Betriebsmittel und rastlose Thätigkeit lassen bei dem aussergewöhnlich günstigen Terrain die besten Erfolge hoffen. (Trarbach ist Sitz eines Friedensgerichts, einer Bürgermeisterei etc., hat Gymnasium, evang. Schullehrer-Seminar, höhere Töchterschule u. s. w. und liegt inmitten reichbevölkerter, wohlhabender Ortschaften der Mosel und des Hunsrückens, auch befindet sich in einem Umkreise von ca. 10 Stunden keine Buchhandlung.)

Herr Louis Fernau in Leipzig hat die Güte gehabt, unsere Vertretung dort zu übernehmen und ist derselbe von uns in den Stand gesetzt, Festverlangtes eventuell stets sofort gegen baar einzulösen.

Ueber uns und unsere Verhältnisse wird Herr Wilhelm Bertelsmann (Firma J. D. Küster Nachfolger) in Bielefeld gern jede gewünschte Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Wir empfehlen uns Ihnen mit aller Hochachtung

**Billig & Steinhaus.**

[542.] Berlin, den 1. Januar 1872.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung unter meinem Namen

**Georg Stilke**

errichtet habe.

In der Hoffnung, dass Sie meinen Unternehmungen, von denen ich Sie durch besonderes Circular in Kenntniss setze, auch das wohlwollende Interesse schenken werden, dessen ich mich als Besitzer der Schneider'schen Buchhandlung und Mitbegründer der Firma Stilke & van Muyden zu erfreuen hatte, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

als Ihr ergebener

**Georg Stilke.**

**Zur Nachricht!**

[543.]

Mit dem 1. Januar habe ich Berlin als Commissionplatz aufgegeben und bitte also alle Correspondenzen, Zahlungen sowie etwaige Remittenden in Zukunft nach Leipzig oder hierher zu dirigiren.

Herrn Max Windelmann sage ich hiermit auch öffentlich für Wahrnehmung meiner Interessen besten Dank.

Breslau, Januar 1872.

**Eduard Trewendt,**  
Verlagsbuchhandlung.

[544.] Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir Berlin als Commissionort aufgegeben haben und von jetzt an nur über Leipzig beziehen werden. Der löbl. Amelang'schen Buchhdlg. in Berlin sagen wir für die bisherige prompte Wahrnehmung unserer Interessen unseren besten Dank.

Stendal, Seehausen i. d. N. u. Salzwehd.,  
1. Januar 1872.

**Franzen & Groffe.**

**Verkaufsanträge.**

[545.] Eine Musikalien- und Instrumentenhandlung (mit kleinem vorzüglichem Verlag) in einer höhern Stadt am Rhein ist eingetretener Familienverhältnisse halber unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Auch kann das Musikgeschäft ohne das Instrumentenlager übernommen werden. Franco-Offerten beliebe man gefälligst an Edm. Stoll in Leipzig unter Chiffre H. 12. einzusenden.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[546.] Im Commissionsverlage von Carl Gerold's Sohn in Wien erschien soeben:

**Organ**

des

**Wiener militairwissenschaftlichen  
Vereins.**

Herausgegeben

vom

**Vereins-Ausschusse.**

IV. Band (1872).

1. Heft.

Mit 4 Tafeln.

Preis des Jahrgangs (2 Bände à 3 bis  
4 Hfte.) 5  $\frac{1}{2}$  10 Rgr.

Das „Organ“ — zählt die ersten österreichischen Militairchriftsteller zu seinen Mitarbeitern und gehört daher zu den hervorragendsten Fachzeitschriften.

Bei gegründeter Aussicht auf Absatz können wir das 1. Heft in Rechnung 1871 ausnahmsweise à cond. liefern.

**Wichtig für Geistliche, Kirchen-  
Vorstände u. s. w.**

[547.]

Soeben erschien und steht à cond. zu Diensten:

Ueber

**das Verhältniß der Kirche zur  
Schule**

mit

besonderer Rücksicht auf die im Königr.  
Sachsen bevorstehende neue Schulge-  
setzgebung

von

**Otto Koch,**

Pfarrer in Leipzig.

(3 Bogen. Brosch. 7½ Rgr. ord.)

Dresden, Ende Decbr. 1871.

**G. A. Kaufmann.**

(E. am Ende's Buchhdlg.)